

Ein Blick in eine andere Welt

(Leseprobe)

Diese Schrift soll die Vorbereitung sein auf eine neue Zeit. Eine Zeit, die von ganz anderer Art sein wird. Sie soll von einer Art geprägt werden, in der sich die Menschheit den Natur- und *wesenhaften Kräften* anpaßt und deren Hilfe zu allerlei Gestaltung nutzt, während ein anderer Teil der Menschheit an ihrem eigenen Untergang arbeitet. Eine Zeit, wo auch die Technik auf *wesenhafte Kräfte* baut. Diese Form ist heute dem Menschen noch völlig fremd, doch nur sie kann ihn zu ungeahnter Größe führen und ihm auf Dauer zum Segen gereichen.

All die unerklärlichen Dinge, auch aus vorgeschichtlichen Zeiten, sind dann keine Wunder oder Phänomene mehr, da ihre Entstehung dann zum normalen Ablauf gehört.

Es wird die Zeit, in der *energetische Kräfte* für das heutige Verständnis scheinbar aus dem Nichts geschöpft werden können, da der Mensch Zugang zu anderen Sphären erhält, deren Energiequellen ihm heute noch unbekannt, die jedoch geradezu *unerschöpflich* sind.

Der nun vorliegende Text wurde in 5 Kapitel unterteilt. Es wird empfohlen, jedes einzeln in der Folge zu lesen, da eines aus dem anderen erst schlüssig wird. Diese Schrift ist ein Wechselspiel zwischen der *logischen Erkenntnis* und einem tief *durchlebten Erkennen*. Auch wird empfohlen, zwischen den einzelnen Kapiteln eine mentale Pause einzulegen, um das Gelesene auch im Unterbewußtsein zu verarbeiten. Es verhilft dazu, den weit über das heutige Verständnis hinausgehenden Inhalt nicht nur zu verstehen, sondern auch geistig aufzunehmen.

Ein Blick in eine andere Welt

(Leseprobe)

Die Kapitel tragen im Einzelnen folgende Überschriften:

-1-

Das Phänomen der Kornkreise

-2-

**Botschaften
durch wesenhafte Kräfte**

-3-

**Was macht den Menschen zum lebendigen Menschen
und was zur humanoiden biologischen Intelligenz**

-4-

**Wissenschaft und Glaubenslehren,
was hilft dem Menschen wirklich weiter in seiner Entwicklung.**

-5-

**Gehirn, Verstand und Geist,
im Zusammenwirken**

Schlußwort

1. Das Phänomen der Kornkreise

Wer das Thema Kornkreise verfolgt, wird zweifelsfrei erkennen, daß es sogenannte *echte* Kornkreise gibt, deren Entstehung Rätsel aufwerfen, aber auch solche, die von Menschenhand geformt wurden. Über die Zweiten braucht hier nichts geschrieben zu werden, denn sie sind für uns ohne Bedeutung.--

Ein Blick in eine andere Welt

(Leseprobe)

Mit den Kornkreisen verhält es sich sehr ähnlich wie mit vielen unerklärlichen prähistorischen Bauten. Manche von diesen wurden von Menschenhand mit allen damals zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln erbaut und lassen sich in ihren verschiedenen Phasen auch weitgehend gut nachvollziehen. Andere wiederum sind in ihrer Art so komplex, daß ihre Entstehung selbst mit den heutigen Mitteln und Möglichkeiten nicht zu erklären ist.

Allein das paßgenaue Aneinandersetzen von tonnenschweren Quadern, die sich geradezu bis auf den hundertsten Millimeter zusammenfügen, als ob sie aus einem Guß wären, ist ein bis heute unerklärliches Rätsel, welches an vielen alten Kultstätten in der ganzen Welt zu finden ist.

Aber auch so manche Geometrie und Architektur, die sich den *kosmischen* Gegebenheiten und Gesetzen geradezu perfekt anpaßt, macht den Forschern großes Kopfzerbrechen, denn solche *Perfektion* könnte selbst heute von Menschenhand nicht gestaltet werden, bzw. nur die Rechenleistung eines modernen Computers wäre dazu fähig. Wie war es dann damals vor Tausenden von Jahren möglich? Man kommt nicht umhin zu *erahnen*, daß da etwas anderes noch mitgewirkt haben muß, etwas, das aus der Erinnerung des Menschen verschwunden ist und deswegen nun völlig fremd erscheint! So manche Dinge werden deswegen den Menschen, die nicht bereit sind über das dem Verstand Begreifliche hinauszuschauen, noch lange ein Rätsel bleiben.

Heute erleben wir auch solche Phänomene. Dazu gehören einige der bekannten Kornkreise. Diese können zwar die Zeit als *Zeugen* nicht überstehen, wie die Bauten der Antike, aber dennoch sind sie scheinbar Zeichen von *verborgenen Kräften*, die bis in das sichtbare Grobstoffliche sich auswirken.--

Dieses Thema soll nun behandelt werden um einmal zu veranschaulichen, wie der Erdenmensch trotz technischer Revolution immer noch unwissend vor Dingen steht, die im Einfluß des ihm Unbekannten liegen. Dingen, von denen er nichts weiß, ja nichts wissen will, da er nur die allerletzten *Auswirkungen* in seiner Welt sieht, der Welt, die er als einzige noch wahrnimmt und als bestehend anerkennt.

Copyright ©Stiftung Rufe aus der Urschöpfung